26. Februar 2021

ARD + ZDF: Kulturauftrag oder Sparauftrag?

Was tut der öffentlich-rechtliche Rundfunk für die Kultur in Corona-Zeiten?

Berlin, den 26.02.2021. Bereits im November 2020 kündigte der ARD-Vorsitzende **Tom Buhrow** an, dass die geplante ARD-Kulturplattform abgesagt werden könnte. Anfang Februar bestätigte der federführende ARD-Sender MDR diese Meldung. Ebenso teilten viele Landesrundfunkanstalten darunter der Hessische Rundfunk (hr), der Norddeutsche Rundfunk (NDR), der Westdeutsche Rundfunk (WDR) und der Rundfunk-Berlin-Brandenburg (rbb) mit, Kulturangebote einzustellen oder zu reduzieren.

Basierend auf dieser Ausgangslage hat Politik & Kultur, die Zeitung des Deutschen Kulturrates, bei den öffentlich-rechtlichen Sendern nachgefragt, welche Rolle in Zeiten geschlossener Kultureinrichtungen die Berichterstattung über Kunst und Kultur einnimmt. Und inwieweit sie ihre derzeitige Position nutzen und Aufträge an freiberufliche, z. T. in Not geratene Kulturschaffende zur Unterstützung des Sendeprogramms vergeben.

Im Fokus zum Thema auf den Seiten 15 bis 18 der aktuellen Ausgabe von Politik & Kultur haben der BR, Deutschlandfunk, der hr, der MDR, der NDR, Radio Bremen, der rbb, der SR, der SWR, der WDR und das ZDF geantwortet.

Außerdem gibt Helmut Hartung, Chefredakteur von medienpolitik.net, einen Überblick über die geplanten Reduzierungen des Kulturangebots im öffentlich-rechtlichen Rundfunk und die damit verbundenen Auswirkungen.

Der Herausgeber von Politik & Kultur und Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Der öffentlich-rechtliche Rundfunk und der Kulturbereich sind sehr enge Freunde. Wahre Freundschaft beweist sich besonders in Krisen. Jetzt im Kultur-Lockdown werden die ARD-Sender, das ZDF und der Deutschlandfunk bei der Kulturvermittlung mehr gebraucht denn je. Die Frage „Kulturauftrag oder Sparauftrag?“ ist daher eher rhetorischer Natur, denn sollte der öffentlich-rechtliche Rundfunk gerade jetzt seinen Kulturauftrag vernachlässigen, schadet er nicht nur dem gesamten Kulturbereich, sondern er gefährdet auch seine eigene Existenz.“

Lesen Sie den Fokus zum Thema „Was tut der öffentlich-rechtliche Rundfunk für die Kultur in Corona-Zeiten?“ auf den Seiten 15 bis 18 in Politik & Kultur 3/21 hier.

- Politik & Kultur ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.

- Sie erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: Einzelpreis: 4,00 Euro, im Abonnement: 30,00 Euro (inkl. Porto), im Abonnement für Studierende: 25 Euro (inkl. Porto).

- Die März 2021-Ausgabe von Politik & Kultur mit dem Fokusthema „Was tut der öffentlich-rechtliche Rundfunk für die Kultur in Corona-Zeiten?“ steht auch als kostenfreies E-Paper (pdf-Datei) zum Herunterladen bereit.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat